

RCN-Finale 2016: Mathol Racing triumphiert am Nürburgring

Alex Fielenbach RCN-Meister 2016

Mathol Racing zeigte beim Saisonfinale der Rundstrecken-Challenge Nürburgring 2016 eine starke Leistung. Das Team aus Diez holte zwei Klassensiege und weitere gute Platzierungen. Höhepunkt des Tages war allerdings der Meistertitel für Alex Fielenbach. „Ein großartiger Tag für Mathol Racing. Nach vier Jahren stellen wir wieder den RCN-Meister. Darüber hinaus haben wir aber auch in den verschiedenen Wettbewerben noch starke Platzierungen geholt“, freute sich Teamchef Matthias Holle nach der Veranstaltung.

Pünktlich zum Finale war der Herbst in der Eifel angekommen. Kühle Temperaturen und Regen sorgten für schwierige Bedingungen. Erst gegen Halbzeit des Laufs trocknete die Nordschleife ab. Alex Fielenbach mit dem Toyota GT 86 (128) aus der Klasse V3 ging als Meisterschaftsfavorit an den Start. Nach der siebten Veranstaltung hatte er unter Einbeziehung des Streichresultats 0,13 Punkte Vorsprung. Da die Klassenstärke beim Finale in der V3 und der V4, in der seine härtesten Konkurrenten starteten, fast identisch waren, stand schon vor dem Fallen der Startflagge fest: Wenn Fielenbach seine Klasse gewinnt, war ihm der Titel nicht mehr zu nehmen. Und das gelang dem jungen Piloten in überzeugender Manier. Von Beginn an dominierte der Toyota die Klasse und holte am Ende den siebten Klassensieg in Folge. Fielenbach: „Ich bin überglücklich. Vor dem Finale war ich doch recht nervös. Die Verhältnisse waren heute nicht einfach. Ich durfte mir heute keinen Fehler erlauben, und das ist mir gelungen.“

Einen weiteren Titel hatte Fielenbach bereits nach dem siebten RCN-Lauf eingefahren. Überlegen gewann er vorzeitig die RCN Junior-Trophy 2016. „Auch über diesen Erfolg, den ich mir als Saisonziel gesetzt hatte, habe ich mich mächtig gefreut.“ In der Klasse V3 gab weitere gute Platzierungen für Mathol-Piloten. Benjamin Bünnagel fuhr im Honda Civic Type R (355) auf Rang drei. Sechster wurde Thomas Rewerts im Opel Astra (359).

Volker Wawer trat mit dem Porsche Cayman GT4 CS (Startnummer 24) in der Klasse RS7 an. Da der Auspuff erneut wie beim siebten RCN-Lauf zu laut war, hörte das Team vorzeitig auf. Wawer: „Das war ärgerlich. Wir hatten extra einen neuen Auspuff montiert. Trotzdem war es für mich eine erfolgreiche RCN-Saison mit zahlreichen guten Resultaten.“ Wawer belegte in der Abschlusstabelle Platz 19, im RCN Gesamtsieger-Cup wurde er Zweiter und im RCN Senioren-Cup kam er auf Rang drei.

Alfred Bigler holte gemeinsam mit Daniel Schwerfeld im Peugeot 207 RC (353) den Klassensieg in der RS2A. „Eine tolle Leistung zum Abschluss der Saison“, so Teamchef Matthias Holle. In der RCN Teamwertung belegte Mathol Racing am Ende Platz zwei. Darauf ist Holle mindestens genauso stolz wie auf den Sieg von Fielenbach: „Im Gegensatz zum Sieger der Teamwertung wurde Platz zwei ausschließlich mit eigenen Fahrzeugen ohne die Hilfe teamfremder, zugekaufter Wettbewerber eingefahren. Für 2017 wurde durch den Veranstalter das Regle-



MATHOL RACING NEWS

ment bereits geändert, damit sich solche unschönen Mausechelen nicht wiederholen können."

„Es war ein würdiges Finale und eine großartige Saison für Mathol Racing bei der Rundstrecken-Challenge Nürburgring. Das Team und die Fahrer haben konstant starke Leistungen“, zog Teamchef Matthias Holle am Ende ein positives Fazit.

